

Die große Welt

53. Jahrg. / Nr. 237

Donnerstag, 9. Oktober 1941

Einzelpreis 10 Rpf

Durchbruchschlacht bei Wiasma

Armeen Simoschentos eingekesselt - Große Fortschritte unserer Verbände am Njowschen Meer

Gewaltige Vernichtungsschläge gegen die Sowjets

Unanhaltsam schreitet das Vordringen der Sowjets fort. Auf riesigen Fronten trifft sie vernichtend die Defensive überlegener deutscher Kräfte. So liegen Sondermeldungen aus dem mittleren und südlichen Frontabschnitt vor. Im Raum von Wjasma, östlich Smolensk, bahnt sich eine gigantische Entseidung an. Der Durchbruch in diesem Abschnitt hat zu einer neuen Folge gewaltiger Vernichtungsschlägen geführt, und die bei Wiasma eingekesselten Verbände Zimoschenkos sind unerlässlich der Antriebe und Vernichtung preisgegeben. Vom ukrainischen Raum, im Bereich des Njowschen Meeres, kann das gleiche Ergebnis berichtet werden. Eine deutsche, durch Truppenverbände der Verbündeten verstärkte Panzerarmee, die im Norden bis zum Njowschen Meer vorgeschoben ist, hat der 9. sowjetischen Armee, die bei Melitopol frontal geschlagen wurde, jegliche Rückzugsmöglichkeit genommen, da sich die deutschen Panzer mit einem schnellen Verband der Waffen-SS, der im Verlauf der Feindverloftung von Westen kam, am Njowschen Meer vereinigte. Sechs bis sieben feindliche Divisionen sind von allen Seiten eingeschlossen und stehen vor ihrer unmittelbaren Vernichtung. Den schwachen Resten des geschlagenen Gegners wird eine Flucht nach Rosow hin nicht gelingen, denn die deutschen Truppen sind bereits bis Mariopol nachgedrungen. Das deutsche Volk weiß, daß die vom Führer der Welt mitgeteilte neue große Offensivoperation in gewaltigem Ausmaße fortgeschritten. Mit Freude vernimmt es die Siegesbotschaften von der Dvfront. Der deutsche Soldat hat wieder Unvergleichliches vollbracht.

Der neue Schlag

h. Berlin, 9. Okt. Schon vor der Moskauer Konferenz stellte sich die Frage, ob eine Vertagung der Organisation einer ausreichenden Hilfe für die Sowjets gelten sollte, überhaupt noch Sinn habe. Es gab nicht wenige im Lager der Beteiligten, die das und heraus bezweifelten. Die Bolschewisten ihrerseits machten verzweifelte Anstrengungen, dem Verbündeten, die sich zur Hilfe anzuwenden ließen, gewisse Äußerungen zumutete über die Kraft ihres Widerstandes und die Dauer der Rämpfe zu bieten. Es waren Anstrengungen nicht allein auf actio, sondern auch auf reactio. Zimoschenko, als es erfuhr, im Raum von Wjasma zu marschieren, die Armeen auf, die jetzt dort eingeschlossen sind. Schon als die Schlacht bei Rosow noch im Gange war, verfuhr die Sowjetführung, an Smolensk voranzutreten und die Stadt zurückzuerobern. Er wollte mit einem Durchbruch nördlich von Smolensk den Nordabschnitt der deutschen Front im Gange war, vertagung, das immer ergriffen wurde, Entlastung bringen. Um diese Bemühungen handelte es sich, wenn sehr anerkennend von einer neuen Offen-

Dringender Hilferuf Moskaus

Größte Bekümmernis in London
sch. Wiffabon, 9. Okt. (Eigener Drahtbericht). Die New Yorker Anwaltskanzlei am Donnerstagmorgen mitteilte, hat ein Sowjetdelegierter bringen sofortige Entlastung der schwerbedrängten Sowjetarmeen durch die Weltweite verlangt. Hohe Materialleistungen werden in letzter Stunde nicht mehr. England muß sofort eine große kombinierte Aktion mit einer Luftmacht, Flotte und feiner Decks beginnen, wenn die Sowjetarmee wirklich Hilfe bekommen soll.
Auch Sondereinheiten können die vorwärtsdringenden deutschen Panzerdivisionen nicht aufhalten, erklärt der amerikanische Star in einem sehr pessimistischen Bericht über die Lage im Zentralabschnitt der Front, und die „Ereignisse“ werden dringend: „Wohin auch die Sowjets in ihren letzten Illusionen über den feindlichen Ernst der neuen deutschen Gegenoffensive hin!“ Als diese Heilen in London getrieben wurden, war dort der mehrmalige der neuen deutschen Operationen und der sowjetischen Katastrophe im Raum von Wjasma überhaupt nicht bekannt. Unterliegen hat sich die Lage der Sowjetarmee noch weitestgehend.

Moskau bettelt um Dollar-Ausleihe

sch. Wiffabon, 9. Oktober. (Gg. Drahtbericht). Die Lage der Sowjetunion wird in abgelehnten Kreisen Washingtons immer kritischer beurteilt. In

der amerikanischen Bundeshaushalts ging das Gerücht aus, es seien neue große Anleihehandlungen zwischen Moskau und dem amerikanischen Schatzamt abgemacht im Gange. Die Sowjetunion habe eine Anleihe von einer halben Milliarde amerikanischer Dollar verlangt. Diese Gerüchte haben in weiten Kreisen der amerikanischen Öffentlichkeit höchst unliebsames Aufsehen erregt.

Washington, 9. Oktober. Der Haushaltsausschuss des Abgeordnetenhauses nahm die Währungsparität von rund 6 Milliarden Dollar an. Im Ausschuss wurde betont, daß die Produktion des Kriegsmaterials noch nicht das gewünschte Ergebnis erreicht habe.

Japans Geduld hat Grenzen

Scharfe Stellungnahme der japanischen Presse gegen Roosevelts Herrschaftsgelüste

Tokio, 9. Oktober. Zur politischen Lage weist die gesamte japanische Presse darauf hin, daß die allseitige Hilfeleistung der USA an Tschangking ein deutlicher Beweis für ihre feindliche Haltung sei. Obwohl die militärische wie auch die politische und wirtschaftliche Einkreisung Japans wurde durch die Maßnahmen der Vereinigten Staaten ständig vorwärtsgelrieben.

schiedenen Beteiligten abspielten, möglichst großen Gegenwärt zu ziehen. Während die USA für sich selber Monopopolrechte beanspruchten, erkennen sie anderen das gleiche Recht geltend zu machen. Japan verfuhr den Chinakonflikt beizulegen und habe zur Schaffung eines gemeinsamen großasiatischen Lebensraumes ein Bündnis mit Deutschland und Italien geschlossen. Durch diese Politik sei gleichzeitig die Grenze für die Verhandlungen mit USA gezogen. Das japanische Volk solle daher alle fälligen Opferungen ausgeben und sich geschlossen im Dienste für die Nation zusammenfinden.

„Atomium Schöpfung“ stellt fest, daß das japanische Volk auf das Schlimmste vorbereitet sein müßte. Die Verhandlungen zwischen den USA und Japan hätten den höchsten Krisenpunkt erreicht. Schwarze Wolken brächen über dem Pazifik und könnten bei geringster Berührung explodieren. Die Vereinigten Staaten, so heißt das Blatt hervor, bräuteten nach wie vor nicht das geringste Verständnis für Japans Haltung und Politik an. Für Japan gäbe es jedoch eine Grenze der Geduld und hinsichtlich der Friedenspolitik. Sobald diese Grenze erreicht sei, sei Japan gesonnen, zum Schluß auszuweichen. Die Verantwortung trage dann für die kommenden Ereignisse USA.

Japanfeindliche Maßnahmen

ep. Washington, 9. Oktober. Wie amtlich mitgeteilt wird, haben die Regierungen der Vereinigten Staaten, Großbritannien und Niederlande-Chinabündnis alle Petroleumausfuhr nach Japan verboten. Was die USA angeht, so wird hiermit lediglich ein bereits bestehender Zustand zum Gesetz gemacht, denn seitdem am 26. Juli die Einfuhr von Benzin und Motoröl nach Japan von der Zustimmung des Schatzamtes abhängig gemacht wurde, verließ sich ein einziger Benzintransport im Werte von 200 000 Dollar die Vereinigten Staaten auf dem Wege nach Japan.

Die amerikanische und englische Presse gibt, gemindert durch böse Erfahrungen, den deutschen Feinden diesmal größeren Raum als früher und macht kaum noch den Versuch, die Behauptung der sowjetischen Entscheidung zu bezweifeln oder herabzusetzen, wenn auch die meisten der Betrachtungen der englischen Sonderhelfer immer wieder übersehen, daß es den Deutschen nicht auf Handlungen, sondern auf die Einschließung und Vernichtung der einzelnen Teile der Sowjetarmee, sondern auf die Vernichtung der gesamten Sowjetunion und Washingtons unter dem Einbruch der neuen Katastrophensituationen aus der Sowjetunion davon abhänge, daß alle Beschlüsse der Moskauer Konferenz bereits längst überholt sind.

Stärkste Materialverluste der Sowjets

Berlin, 9. Oktober. In unermüdlichen Eingriffen greift die deutsche Luftwaffe an der Dvfront in unauflöslicher Form bolschewistische Stellungen, Hauptzüge und Verkehrslinien an. Die bestigen Angriffe führten zu außerordentlich hohen Materialverlusten der Sowjets. In Zielangriffen wurden zahlreiche Panzer zerstört und 39 Geschütze außer Gefecht gesetzt. 1500 Fahrzeuge wurden vernichtet. Bei der Bekämpfung von Eisenbahnzügen wurden die für den Transport und Materialtransport wichtigsten Strecken wieder mehrfach unterbrochen. Bei diesen Angriffen wurden 14 vollbeladene Züge zerstört, 24 weitere Züge schwer und 25 leicht beschädigt. Außerdem wurden 14 Bahnhöfe zerstört. Ein Munitionslager erhielt mehrere Bombentreffer und explodierte mit ungeheuren Detonationen.



Berlin, 9. Oktober. Die in Venograd eingeschlossenen sowjetischen Kräfte unternehmen wiederum erfolglose Ausbruchsversuche. In dem Abschnitt eines deutschen Armeekorps verdrängten die Bolschewiken, mit dem Einsatz aller Kampfmittel den Durchbruch zu erzwingen. Nach vorausgegangen harter Artillerievorbereitung griffen sie die deutschen Stellungen mit Panzern und Luftfahrzeugen an. Außerdem griff ein sowjetischer Panzerverband in den Kampf ein. Die Bolschewiken wurden von den deutschen Truppen mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Deutschenheere der Laboda-Jünger

Nisob, 9. Oktober. Auf der Durchreise in armenischen Laboda-Kommission nach dem U.S.A. verließ der Deutsche Kommandant dieses von den Wehrmacht-Jüngern gestauten Auswahls auch in der britischen Presse Eingang zu veröffentlichen. In einem Interview be-

Inanterie geht über das Schlachtfeld vor
Überall auf dem Schlachtfeld sprechen die Spuren deutliche von der Härte des Kampfes.
PK-Aufnahme: Kriegsbericht Hähle (Sch.)



Karte zum gestrigen OKW-Bericht (Scherl-M)

Die Moskauer Konferenz war kaum vorüber, da bereits die Antiführer neuer großer Operationen durch den Führer dieses Krieges der bolschewistisch-demokratischen Vereinigung, das wohl baldig durch den Einzug aller noch vorhandenen Kräfte der Deutschen Halt zu bieten, durch unaufrichtige Angriffe hier und da etwas Boden und damit aber alles in allem Zeit zu gewinnen, die Zeit, die noch vor dem Winter stand.

Man weiß auch beim Gegner sehr genau, wie Aufständischen Adolf Hitler zu bewerten sind. Es gab nur wenige Verträge, die mit einer ärgertlichen Donnerschlag ausbrach. Man blühte mit freudigem Unbehagen auf die Front im Osten. Dabei ließ man allerdings zunächst nur, daß es im Süden nach der Zertrümmerung der Armeen Wjasma in sehr schnellem Tempo vorwärts ging. Inzwischen ist hier auf neue ein Raum gewonnen worden, der sich an verschiedenen Stellen auf Hunderte von Kilometern in die Tiefe erstreckt. Die recht beständig gemordeten Verbände in London mußten erkennen, daß die deutschen Verbände sich unaufrichtig dem Dones bedien. Der englische Nachrichtenbericht hat in den letzten Tagen auch deutsche Bewegungen an anderen Stellen der Front berichtet. Man stellte fest, daß solche Bewegungen da waren, hat jedoch nicht im entferntesten geahnt, mit welcher Kraft sie geführt wurden, in welchem Tempo sie voranzugingen und welches Ergebnis sie erzielten.

Der Durchbruch durch die Mitte und der Einbruch in die Mitte ist eine der peinlichsten Überforderungen gewesen, die mit der Führung der feindlichen Armeen die Bundesgenossen in London und Washington während des Krieges erlebt haben. Hier in der Mitte, nördlich der einzigen großen Autokratische durch die Sowjetunion, waren die besten bolschewistischen Truppen angetrieben. Ihre Aufgabe war nicht allein, den Weg nach Moskau zu sperren und die Hauptstadt zu verteidigen, sondern durch einen offensiven Ausbruch endlich der verfallenen Front im Süden und dem eingeschlossenen Venograd Entlastung zu bringen. Diese Operationen sind den Sowjets zum Verderben geworden. Das deutsche Oberkommando hebt ausdrücklich hervor, daß „allein im Raum von Wjasma mehrere Armeen eingeschlossen worden sind. Es handelt sich um die eine in der „neuen Folge gewaltiger Vernichtungsschlägen“, die jetzt angeheben sind. In den letzten und sehr gut gerüsteten bolschewistischen Armeen in der Mitte der Front, die vollständig zerstört sind, das gleiche Schicksal, das vor einigen

Wochen die tiefe Krone im Rahmen von Klein er... Operation von erschöpfenden Ausmaß nach be... Operationen, deren Ausmaß noch nicht abschätzen... Operationen, deren Ausmaß noch nicht abschätzen...

Belgikum im Kanal gesprengt

Brüssel, 8. Oktober. Deutsche Fernkampfbatterien nahmen in den Nachmittagsstunden des Mittwochs einen heftigen Beschuss im Kanal... Beschuss im Kanal gesprengt...

Staatssekretär Dr. Shrup 60 Jahre

Berlin, 8. Oktober. Heute vollendet der Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium, Dr. Shrup... Shrup 60 Jahre...

Das internationale Frauentreffen

Berlin, 9. Oktober. Das internationale Frauentreffen in Berlin verzichtet bisher... Frauentreffen...

London „brüht“ Finnlands Antwort

Stockholm, 9. Okt. (G. Drabherst.) Aus London liegt bis jetzt keine amtliche Stellungnahme... Finnlands Antwort...



Admiral Graf Spee

VON HANS FUCHS

(H. Fortsetzung)

Um die Redaktionsaffäre es wie an einem sonnigen Sonntag im Hochgebirge. Da ist der Boden mit Wassersteinen bedeckt und feucht bei jedem Schritt... Admiral Graf Spee...

Englisches Räntespiel um Palästina

Schienen-Königsstraße für Ibn Sauds Sohn Feisal? - Betrugsmanöver im vorderen Orient

h. Rom, 8. Oktober. (Englische Drahtberichte.) Öffentlich veräußert die englische Regierung in London... Palästina...

Ernährung in Australien

Stockholm, 9. Oktober. Der Leiter der australischen Ernährungsbehörde, Mr. G. Hill, hat... Ernährung in Australien...

Ausnahmestund in Bengalen

Nom, 9. Oktober. Stefani meldet aus Nom... Ausnahmestund in Bengalen...

Keine Bedrohung der Türkei

Gemeinsame deutsch-türkische Erklärung gegenüber hässlichen Gerüchten

Berlin, 8. Oktober. In den letzten Tagen haben Presse und Radiosendungen verschiedener fremder Länder... Keine Bedrohung der Türkei...

Sowjetgeuel gegen Türken

Nom, 9. Okt. (G. Drabherst.) Wie aus Nom... Sowjetgeuel gegen Türken...

Deutsche Abfuhr für die Kriegsgesner

Stockholm, 9. Oktober. (G. Drabherst.) Das gemeinsame Einverständnis der deutschen und türkischen Regierung... Deutsche Abfuhr...

„Rein Verbrechen zu grausam“

Entscheidung über die Briten-Orientale auf Joland... „Rein Verbrechen zu grausam“...

damit lang durchnähte Pläne.

Sechs Monate fast haben wir schon in diesem Lande... damit lang durchnähte Pläne...

Der deutsche Wehrmachtbericht

8. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht hat bekannt: Während in der Ukraine die Angriffs- und Verteidigungsoperationen in vollem Maße... Der deutsche Wehrmachtbericht...

Der italienische Wehrmachtbericht

8. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht... Der italienische Wehrmachtbericht...



Zu den Kämpfen am Asowschen Meer... Unsere Karte zeigt den Raum nördlich des Asowschen Meeres...

„Mein lieber Freund Stalin“

Mein lieber Freund Stalin... Mein lieber Freund Stalin...

Wieder ein Attentat in Paris

Paris, 9. Oktober. Ein neues politisches Attentat ereignet die Angehörigen der französischen Legion... Wieder ein Attentat in Paris...

Der deutsche Wehrmachtbericht

8. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht hat bekannt: Während in der Ukraine die Angriffs- und Verteidigungsoperationen in vollem Maße... Der deutsche Wehrmachtbericht...

Der italienische Wehrmachtbericht

8. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht... Der italienische Wehrmachtbericht...

Vertical text on the right edge of the page, possibly from another page or a sidebar.

Salbische Nachrichten

Familien-Anzeigen

Hans-Joachim Burghardt
In seiner Heimat, sonntags Junge,
des Landmarks-Studenten.

Hans-Alfred Fabian
Statt besonderer Nachricht
Nach Gottes heiligem Willen ist unser
Vater, unser lieber, geliebter Sohn,

Werner Klaus
kurz vor seinem 30. Geburtstag
Marlene Klaus geb. Ramm
und Töchterchen

Helmut Siebert
In tiefem Weh
Paul Siebert
geb. Siebert geb. Christian
und alle Verwandten

Walter Triebus
In seiner Panzer-Arbeit hat den schweren
Kämpfen im Osten, nachdem er den Feind

Heini Willenberg
Schütze in einem Infanterie-Regiment im Osten
Witwe Rosa Täger geb. Willenberg

Willy Furchert
kurz vor Vollendung seines 51. Lebensjahres
Anna Furchert geb. Schweinhammer

Franz Werner
Für seinen im Felde befindlichen
Sohn Johannes Werner

Peter
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Kurt Wegel und Frau Gertrud

Anna Meinicke
geb. Trenchel
im Alter von 74 Jahren.

Friedrich Märten
In tiefem Schmerz
im Namen aller Angehörigen
Marzette Märten geb. Glöke

Louis Gensow
Wir danken herzlich für die große, mitfühlende
Anteilnahme, die uns beim Hinscheiden
unseres lieben Vaters, des

Mutti
spure Butte u. Fett
300 g
Brotaufstrich

Reichelt's Konjunktivpulver
Reichelt's Konjunktivpulver
ist ein wirksames Mittel gegen alle
Augenleiden, die durch Infektionen

Die gute Brille
von Stahl, geprüft,
Optiker

Flemming
Grundstücke

Hotels - Gasthöfe
Gaststätten jeder Art
in allen Städten und Ländern

Hotel in Mahlar
10 Zimmer, 16 Betten, verkehrsgünstig
für 1000 Mark, Anzahlung 500 Mark

5-10-Kipper-Diesel
mit motorisiert 5-7 To. -Mäher, in
guter gutem Zustand, gegen bare
Kasse sofort ersichtl. Kaufzinsen

Schram's Pudding
eine köstliche Nachspeise

Wadelboot, Rüche,
Sofa, Bettstühle,
Schlafzimmer,
Rom. Slipka

Schöne
für den Garten bei
Max Krug
Halle (S.), Markt 16

Gebr. Schreibmaschinen
auf allen Geschäften
Anfang des Fabrikates unter T. 8697

Wollstoffe
Tretrollen,
Räderrollen,
Radios

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

4jährige Fuchsstute
Kühe und Färsen
Rudolf Zimmermann

KARLSBADER
MÜHLBRUNN
Bei Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden,

Offene Stellen
1. Chemiker
2. Buchhalter

Reparaturarbeiten an Benzinmaschinen
Dreher, Maschinenschlosser
und Kesselschmiede

Baugewerkschaft C. Kallenbach
Baustelle Neben bei Köpfern
Wittenberg (Ebn.)

Flotie Konioristin
mit schneller Auffassungsgabe
und wicklaren Sprechvermögen

Wittenberg (Ebn.)
Halle (S.), Markt 16

MURATTE Privat
DIE STADT CIGARETTE

Wittigste
Schweine,
Lamm, 10 Stück
ausgezeichnete Qualität

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Stenotypist
Korrespondenz in deutscher
oder englischer Sprache

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

Wappenstein
Wappenstein
Wappenstein

MARLYN
Ein erstklassiger Begriff
effolgreicher Kosmetik
Kraft durch Freude
HAARERIE

Raucher auf die Zuhängerplattform!

Das noch noch, wird mancher sagen und vielleicht auch schimpfen, daß man, nachdem nun seit geraumer Zeit das Rauchen auf dem Motorwagen bereits verboten ist, nunmehr auch noch das Verbot auf dem Anhänger ausdehnen...

Wer nun glaubt, er müsse unbedingt rauchen, dem ist in immer noch die Möglichkeit gegeben, auf dem vorderen und hinteren Plattform des Anhängers sein "Kontingent" auszunutzen...

Handwagen gestohlen. Am 29. September in den letzten Abendstunden wurde in der Klaffenstraße an der Ecke Werleberger Straße ein vierradriges Handwagen gestohlen...

Gelehrer verhaftet. Der Verhörsangehörige I. M. Hugo ...

Ein Abend froher Unterhaltung

Drei Besuche des Rundfunk- und Rundfunk-Redakteurs, der bei einem Empfangen stehen hat, waren am Dienstag noch alle gekommen, um ihren schreibenden Freunden einen Abend froher Unterhaltung zu bieten...

Personenstands- und Betriebsaufnahme am 10. Oktober

Die Kaufstadt Halle von der Anordnung nicht betroffen

Am 10. Oktober 1941 findet die Personenstands- und Betriebsaufnahme statt. Jeder Haushaltsvorstand hat dazu eine Haushaltsliste auszufüllen...

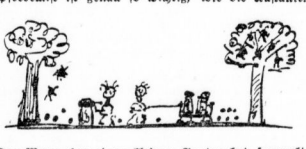
Die Eintragungen in die Haushaltsliste müssen auf leserlich sein. Es müssen alle Spalten ausgefüllt werden. Alle veranlagten Angaben sind richtig...

Die Kinder im Sand beschäftigt. Mehrere Kinder hatten sich in den Sandbüden einen "Unterlauf" gebaut...

Wästel. Wer hat den Wästel abgeholt? Eine Frau hatte am Einverständnis zum Wästel geholt...

Hollinn Dinnzinn

Es fiel keine Kastanie vom Baum. Dieser Aesop'sche Fabel ist, die Kastanien fallen in der Stadt überall hin...



Der Mann, der einen kleinen Garten hat, sammelt den Pferdemist und macht daraus Düngung. Auf die Kastanien sind vier Jungen ganz scharf...

andere Personen an ihrem vorderehenden Aufenthalt in einem Haushalt aufgenommen, so gelten sie bei diesem Haushaltsaufnahm als "im Haushalt anwesend"...

Kind im Sand beschäftigt. Mehrere Kinder hatten sich in den Sandbüden einen "Unterlauf" gebaut...

Wästel. Wer hat den Wästel abgeholt? Eine Frau hatte am Einverständnis zum Wästel geholt...

Wästel. Wer hat den Wästel abgeholt? Eine Frau hatte am Einverständnis zum Wästel geholt...

Illustriertes Kreuzworträtsel

Die in magerechten und fetterichen Buchstaben erscheinenden Wörter sind aus den bildlichen Darstellungen zu erraten. Die Wörter der magerechten Reihen sind in dem oberen, die der fetterichen in dem unteren Teil des Bildes zu suchen...



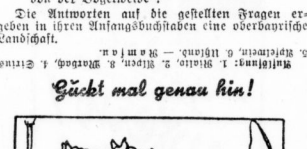
Die Wörter der magerechten Reihen sind in dem oberen, die der fetterichen in dem unteren Teil des Bildes zu suchen...

Frage mich was

- 1. Wie heißt eine berühmte Brücke in Venedig?
2. Wie heißt die höchste Erhebung der ...?
3. Wo ist Schiller geboren?
4. Wie heißt der heilige Stein am Himmel?
5. Wie heißt das frankfurter Nationalparlament?
6. Wie heißt der Erzherzog der Schrift "Salbter von der Vogelweibe"?

Die Antworten auf die gestellten Fragen ergeben in Ihren Anhangsbeilagen eine überaus schöne Landkarte.

Sucht mal genau hin!



Was hat der Zeichner auf diesem Bild verstreut? (Hilfsfrage: Was ist ein Pferd?)

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung

"Ausgekämmte" Gefolgschaften. Bei der Ausräumung von Wirtschaften werden immer keine Gefolgschaften mitgenommen. Die Gefolgschaften der Wirtschaften werden immer nicht mitgenommen...

Berliner Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Allgemeines Aktienindex', 'Deutsche Reichsbank', etc.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Allgemeines Aktienindex', 'Deutsche Reichsbank', etc.

Die deutschen Handballer in Budapest

Die deutsche Handballer sind am kommenden Sonntag in Budapest angetroffen. Die Mannschaft wird von Trainer ... geleitet...

Remen in Ostpreußen

Remen in Ostpreußen. Die Remen sind in Ostpreußen angekommen. Die Remen sind in Ostpreußen angekommen...

ADOX

Advertisement for ADOX medicine, including text and a small illustration of a person.

Mitteldeutsche 9. Oktober

Das Kind im Teich ertrinkt?

Teuflich. Am Mittwochabend gegen 7 Uhr wurde festgestellt, daß im Westfälischen eine Kindesleiche schwamm. Es wurde dann auch auf dem Teich ein Kinderwagen vorgefunden...

Überall wo viele Menschen zusammenkommen...

Formamint

Schutz vor Ansteckung. Taschen-Tabletten mit 20 Tabletten, Fläschchenpackung mit 100 Tabletten...

Real estate advertisements for various properties, including 'Blumenzwiebeln', 'Die Dame', 'Möbliertes Zimmer', etc.

Real estate advertisements for various properties, including 'Möbliertes Zimmer', 'Suche möbliertes Zimmer', 'Eckloft', etc.